

Frisch gepflückt

## Tapetentrend Blumen

**Düsseldorf, im Mai 2017.** Jetzt blüht uns was! Blumentapeten gehören zu den beliebtesten Tapetendessins und sind ein Turbo-Booster für gute Laune. Kein Wunder, dass sie seit vielen Jahren angesagter Trend im Interiorbereich sind. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass sie einfach wunderschön sind und die Auswahl so grenzenlos.

### Blühende Wandschönheiten

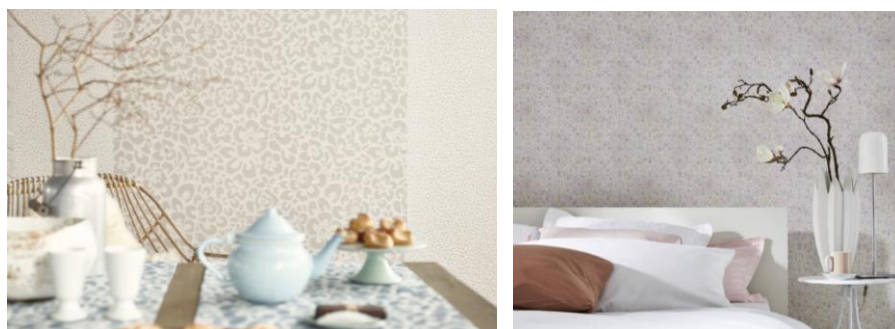
Wer beim Tapetentrend Blumen an romantische Streublümchen oder verspielte Ranken denkt, kennt die Blumentapeten 2017 nicht. Angesagt sind opulente Blumenbouquets in expressiven Farben. Die prächtigen Blüten wollen auffallen und wecken mit ihrer Pracht Erinnerungen an herrschaftliche Räume. Ob als stilvoller Kontrast zu klassischen Möbeln oder in Kombination mit zeitgenössischem Interior-Design setzen diese Tapeten wirkungsvolle Wohnakzente.



(z.B. Abb. 1.: „Passepartout“, Rasch / Abb. 2.: „Cantania“, Marburg)

### Flowerpower in Pastell

Wer es blumig mag, aber ein eher zurückhaltendes Design bevorzugt, sollte auf florale Dessins in zarten Pastelltönen setzen. Tapeten mit Blumen und Blüten in pudrigen Farbnuancen wie Vanille, Mintgrün, Mauve, Rosa oder Lavendel versprühen Romantik pur und wirken ziemlich entspannt. Vor allem mit Weiß und warmen Holzönen bilden sie ein echtes Traumduo, lassen sich dabei unkompliziert miteinander kombinieren. Die zurückhaltenden Pastelltöne passen aber auch perfekt zum Skandi-Stil mit seinen klaren Formen und Linien.



(z.B. Abb. 3.: „Esprit home“, A.S. Création / Abb. 4.: „GMK, Serenity“, P+S)

## Blumen als Gute-Laune-Booster

Florale Tapeten bringen uns und unser Zuhause in heitere Frühlingslaune. Blüten, Blätter oder fröhliche Ranken in kräftigen Farben erzeugen ein frisches und entspanntes Wohnambiente und eignen sich perfekt, um beispielsweise eine einzelne Wand zu highlighten.



(z.B. Abb. 5: „Schöner Wohnen“, A.S. Création / Abb. 6: „Make up“, Erismann)

Hätten Sie es gewusst? Vliestapeten haben gegenüber Papiertapeten den großen Vorteil, dass nicht Bahn für Bahn eingekleistert werden muss. Der Kleister kommt direkt auf die Wand und lästige Einweichzeiten entfallen. Dafür gibt es übrigens speziellen Kleister (Metylan von Henkel), der erst pink ist und nach kurzer Zeit durchsichtig wird. So sieht man, ob man den Kleister auch überall auf der Wand aufgetragen hat. Zudem lässt sich Vliestapete gegenüber Papiertapete viel besser wieder entfernen – mühsames von der Wand kratzen entfällt, denn sie lässt sich in einem Stück wieder abziehen, sofern der Untergrund entsprechend glatt und sauber vorbereitet ist.

Tipps zum richtigen Tapezieren finden Sie unter  
<http://www.tapeten.de/wissenswertes/tapezieranleitung/>

Presstext und Pressefotos zum Download finden Sie unter: <http://www.tapeten.de/presse/>

### Kontakt:

Karsten Brandt  
Deutsches Tapeten-Institut GmbH  
Berliner Allee 61  
40212 Düsseldorf  
Tel. (0211) 862 864-11  
Fax (0211) 862 864-13  
E-Mail: [presse@tapeten.de](mailto:presse@tapeten.de)

Christina Brincker  
Jeschenko MedienAgentur GmbH  
Eugen-Langen-Str. 25  
50968 Köln  
Tel. (0221) 3099-149  
Fax (0221) 3099-200  
E-Mail: [c.brincker@jeschenko.de](mailto:c.brincker@jeschenko.de)